

Die eigenen **Bilder erleben**

Kunsttherapie

Jede Kunst dient der größten aller Künste, der **Lebenskunst**
Bert Brecht

Sehr viele Menschen leiden an Beschwerden, obwohl sie nicht körperlich krank sind.

Unser Körper reagiert: Dann bleibt einem die Luft weg. Das Herz wird schwer. Das Gallhäferl läuft über. Etwas liegt einem im Magen. Man kann oder will etwas nicht mehr schlucken. Sich den Kopf zerbrechen.

Oft sind **die Botschaften der Organe** verschlüsselt und können nicht in Worte gefasst werden. Aber aus den tieferen Schichten der Seele tauchen Bilder auf. Man kann sie malen.

Oder meinen vielleicht auch Sie, dass Sie "gar nicht zeichnen können?"

Keine Sorge! Der seelische Prozess kommt dann meist sogar leichter voran.

Nach einem Gespräch über das, was Sie bewegt, **malen, zeichnen oder arbeiten Sie mit Ton - so wie es eben für Sie passt.**

In der Materialwahl (Bleistift, Farbstift, Ölkreide, Acrylfarbe, Aquarellfarbe, Foto, Ton, Naturmaterial ...) und in der Art und Weise des Gestaltens **findet Ihr Wesen seinen Ausdruck.**

Das ist das Herzstück der Kunsttherapie.

Wir erleben diese Bilder gemeinsam.

Sie erzählen Geschichten vom Leben, von Freude und vom Leid.

Mit diesen Bildern können wir arbeiten.

Im gemeinsamen Schauen **nehmen wir wahr,** was zu

sehen ist, was sich hier abspielt. Oder wir begeben uns in das Geschehen eines Bildes, um den alten **Gefühlen nachzuspüren.** Wir können das Bild jetzt auch befragen.

Sie können jetzt neue, andere Umgangsweisen zunächst im Bild ausprobieren.

Neues entsteht - zuerst im Bild und dann im Leben.

Es begleitet Sie in Gruppen- oder Einzelsitzungen: Christine Gruber, Kunsttherapeutin
4600 Wels, Pfarrgasse 15, RAUM FÜR KUNSTTHERAPIE UND FREIES GESTALTEN
kunsttherapie-raum.at, mail@kunsttherapie-raum.at, 07249 48737 oder 0664 51 42 730

